



Pressemitteilung

Umweltbildungskonferenz vor Kopenhagen 500.000 Schulstunden für den Klimaschutz *Aktion Klima!* legt Zwischenbilanz vor

Berlin, 1. Dezember 2009. Mehr als eine halbe Million Schulstunden für den Klimaschutz kann das BMU-Förderprogramm *Aktion Klima!* unmittelbar vor dem Klimagipfel in Kopenhagen vorweisen. Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Katherina Reiche, würdigte die Umweltbildung „als wichtigen Baustein für klimapolitisches Umdenken“. Im Rahmen der 1. BMU-Umweltbildungskonferenz wurde eine Zwischenbilanz des ersten Arbeitsjahres gezogen. Demnach führten mehr als 1.000 Schulen Aktionstage zum Klimaschutz durch, an denen sich rund 37.000 Schüler beteiligten.

„Die Umweltbildung ist ein wichtiger Baustein, um ein klimapolitisches Umdenken zu erreichen. Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Deutschland spürbar. Von großer Bedeutung ist es daher, bereits mit Kindern und Jugendlichen diese für unsere Zukunft entscheidenden Themen zu erörtern und aktiv zu werden“, sagte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Katherina Reiche. Die Politikerin diskutierte auf einem KlimaPolitischen Salon zum Abschluss der 1. BMU-Umweltbildungskonferenz mit Vertretern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung.

Die 1. BMU-Umweltbildungskonferenz wertete die Erfahrungen von mehr als 1.000 Schulen aus und leitete daraus Empfehlungen für eine zeitgemäße Umwelt- und Klimabildung ab. Dafür wurden im November 2009 alle Schulen befragt, die am Förderprogramm *Aktion Klima!* teilgenommen hatten. „Mit relativ geringen Mitteln zur Unterstützung lassen sich an den Schulen beachtliche Aktivitäten für den Klimaschutz anstoßen. Hier liegt ein großes Potenzial für die Zukunft; und *Aktion Klima!* zeigt, wie es gehoben werden kann!“, so Silke Ramelow, Vorstandsvorsitzende des BildungsCent e. V. und Leiterin des Programms.

Die Evaluation des ersten Förderjahres von *Aktion Klima!* zeigte, dass sich das Wissen über Klimaschutz und Klimaveränderungen nach Aktionstagen an Schulen beträchtlich erhöhte. Die Form solcher Aktionstage reichte dabei von Stromsparaktionen über Energieberatungen, Naturpatenschaften und Ausstellungen bis hin zu Musicals. Insgesamt beteiligten sich rund 37.000 Schülerinnen und Schüler an Aktionstagen zum Klimaschutz. Das entspricht rund einer halben Million Schulstunden, die zu zwei Dritteln außerhalb des regulären Unterrichts stattfanden!

„Schulen verfügen über eine große Ausstrahlung in ihr Umfeld. Sie sind deshalb überaus wichtige Partner, wenn es um die nachhaltige Veränderung von Denk- und Verhaltensweisen geht“, sagte Frank J. Richter, Geschäftsführer des Zeitbild Verlags, der die Umsetzung von *Aktion Klima!* unterstützt. Die 1. BMU-Umweltbildungskonferenz soll deshalb den Auftakt zu weiteren Veranstaltungen dieser Art bilden.

Über Aktion Klima!

Aktion Klima! ist Teil des Aktionsprogramms „Klimaschutz an Schulen und Bildungseinrichtungen“ im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung und wird gefördert durch das Bundesumweltministerium. *Aktion Klima!* läuft seit 2008 und wird durchgeführt vom gemeinnützigen Verein BildungsCent e.V.

Aktion Klima! hat sich die Sensibilisierung von Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften für die Problematik des Klimawandels zum Ziel gemacht. Zentraler Bestandteil ist dabei die Entwicklung von Lösungsansätzen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen an Schulen und Bildungseinrichtungen. Unterstützt werden Schulen und Bildungseinrichtungen mit einer KlimaKiste und 500 Euro für die Umsetzung klimaschonender Maßnahmen.

Insgesamt wurden im Rahmen von *Aktion Klima!* Aktionstage an 1.000 Schulen unterstützt und 800 KlimaKisten überreicht. Für 2010/2011 werden Aktionstage an weiteren 500 Schulen gefördert sowie zusätzlich 1.000 KlimaKisten zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen:

www.klimaschutzschule.de

www.bmu.de/bildungsservice

Tel: (030) 4393 3423

Mail: klima@bildungscen.de

Medienkontakt:

Zeitbild Verlag

Frank J. Richter

Tel. (030) 32 00 19 0

Mail: frank.richter@zeitbild.de